Buddhistisches Kloster auf Zeit

Mitleben und Mitlernen im Buddhistischen Kloster Freising

Das buddhistische Kloster Bodhi Vihara in Freising ist ein Ort der Ruhe, der geistigen Sammlung und Zufluchtsstätte aus dem Treiben einer rastlosen Welt. Es ist ein Ort des Erlernens (*pariyatti*) der Erleuchtungslehre, ihrer Umsetzung (*patipatti*) in Lehrergründung und Meditation, durch weises Nachdenken (*yoniso-manasikāra*) und tiefgründiges Gespräch (*dhamma-sākaccha*) mit edlen Freunden (*kalyāna-mitta*).

Besucher des Klosters sind herzlich eingeladen, mit den Mönchen zu sprechen, in der Bibliothek sich dem Kennenlernen der Buddhalehre zu widmen sowie die Räumlichkeiten in der Fischergasse für die Umsetzung und Vertiefung der Lehre durch Kontemplations- und Meditationsübungen zu nutzen. Während des Aufenthalts im Bodhi Vihara gelten die klösterlichen Grundsätze der acht Tugendregeln. Diese als Übungsgebote verstandenen Regeln bilden die körperliche und geistige Grundeinstellung für ein gemeinschaftliches Lernen und Üben im klösterlichen Rahmen:

1. Friedfertigkeit:
Nicht absichtlich lebende Wesen verletzen oder töten.
2. Vertrauenswürdigkeit:
Nicht nehmen, was nicht gegeben wurde.
3. Keuschheit:
Völlige sexuelle Enthaltsamkeit.
4. Rechte Rede:
Nicht lügen; sich verletzender oder böswilliger Rede und leeren Geschwätzes enthalten.
5. Geistesklarheit:
Keinen Alkohol, keine Drogen und keine das Bewußtsein trübenden Substanzen zu sich nehmen.
6. Enthaltsamkeit:
Nach 12 Uhr Mittag nicht mehr essen (Sommerzeit: nach 13 Uhr).
7. Sinnenzügelung:
Auf zerstreuende Unterhaltung, Tanzen, Singen, Musik oder Spiele verzichten; aufdringliche persönliche Aufmachung und unangemessene Kleidung vermeiden.
8. Mäßigung:
Verzicht auf übermäßigen Schlaf.

Unterbringung im Kloster

Zurzeit können wir aufgrund der räumlichen Möglichkeiten nur eine begrenzte Zahl an männlichen und weiblichen Laiengästen aufnehmen.

Bitte beachten Sie: Übernachtungen ohne vorherige schriftliche Anfrage sind nicht möglich. Auf unserer Website finden Sie das Gastformular zum Download, mit dem ein Aufenthalt mit Übernachtungen angefragt werden kann.

Voraussetzung für die Unterbringung im Bodhi Vihara ist die Bereitschaft, sich ernsthaft dem Studium der Lehre des Erwachten zu widmen und diese Zeit als Möglichkeit tieferer Ergründung und Besinnung zu nutzen.

In einem buddhistischen Kloster gibt es besondere Umgangsformen zwischen Mönchen und Hausleuten (Laien), insbesondere hinsichtlich des Umgangs mit weiblichen Gästen. Eine Übersicht über die wichtigsten Punkte finden sich auf der Webseite Einführung in die Lebensweise von buddhistischen Mönchen (Vinaya).

Die Einhaltung der oben genannten acht Tugendregeln während des Aufenthaltes sollte ebenso selbstverständlich sein.

Für Übernachtungsgäste, sowie für angemeldete Tagesbesucher stehen die Bibliothek und der Andachtsraum in der Fischergasse 11 während des Aufenthalts zur Verfügung. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit des Austauschs mit Gleichgesinnten sowie Gesprächsmöglichkeiten mit einem Mönch. Die Zeiten dafür richten sich nach dem Tagesablauf im Kloster.

Professionelle Formen der Einzel- oder Gruppenbetreuung sowie therapeutische Beratung zur Lösung von speziellen Problemen des Alltags kann unser Kloster nicht bieten, da uns hierzu die fachliche Kompetenz fehlt und ein Kloster hierfür auch nicht der richtige Ort ist.

Selbstverständlich ist für Klostergäste die Teilnahme an allen stattfindenden Veranstaltungen möglich.

Das Kloster verlangt gemäß buddhistischer Tradition keine Aufenthaltskosten. Die Klostergäste übernehmen jedoch während ihres Aufenthaltes traditionsgemäß Arbeitsaufgaben und sind auch für den eigenen Lebensunterhalt verantwortlich.

Folgendes gibt es noch zu beachten

1. Alle Besucher müssen sich prinzipiell selbstständig mit Essen versorgen. Falls jedoch genügend Essen gespendet wurde und es für mehr als für die Mönche ausreicht, können Besucher mitversorgt werden.

2. Wenn Sie nachmittags eintreffen, ist vielleicht niemand da, der Ihnen Ihr Quartier (Domberg 10) zeigen kann. Keine Sorge! Bitte warten Sie in diesem Fall bis zur Abendandacht um 19 Uhr in der Fischergasse 11.

3. Sollten Sie wegen Ihres Aufenthalts langfristig im Voraus angefragt haben, ist es hilfreich, wenn Sie ein paar Tage vor Ihrem Besuch noch einmal Ihr Kommen bestätigen.

4. Ihr Aufenthalt bei uns findet auf eigenes Risiko statt. Die Klostergemeinschaft ist nicht für Unfälle oder gesundheitliche Schäden haftbar zu machen.

5. Bitte nehmen Sie Ihren Aufenthalt im Kloster achtsam und mit Ernsthaftigkeit wahr. Damit würdigen Sie die Gebefreudigkeit und das unermüdliche Engagement der Klosterunterstützer, die Ihnen diesen Klosteraufenthalt hier ermöglichen.

6. Den Mönchen ist mit Respekt zu begegnen. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Sollten Sie sich im Umgang mit Ordinierten unsicher sein, beantworten wir Ihnen gerne Ihre Fragen.

„Unser Wunsch ist es, daß der Aufenthalt im Kloster für alle Gäste ein besonderes, den Fortschritt in der buddhistischen Lehrnachfolge nachhaltig vertiefendes und ermutigendes Erlebnis wird.“

Tagesablauf des Buddhistischen Kloster Freising

Das Hauptaugenmerk in unserem Kloster liegt auf der Erlangung von Lehrkenntnis und Verständnis hinsichtlich des Edlen Achtfachen Pfades. Darauf basierend wird die Lehrergründung vollzogen. Diese umfaßt:

- das Nachsinnen über das Buddhawort und die Inhalte der gehörten oder gelesenen Texte, vorwiegend aus dem Pali-Kanon,
- den Nachvollzug im eigenen Erleben,
- das Erlangen und Festigen der rechten Anschauung als Fundament des Edlen Achtpfades und Voraussetzung für
- die Entfaltung der Einsicht in die Wirksamkeit der Umsetzung der Lehraussagen sowie
- das Erreichen von Erkenntnis über heilsames und unheilsames Verhalten als Grundlage der Einübung des rechten, zur Leidauflösung und zur Wissensklarheit führenden lehrgemäßen Wandels.

Der Tagesablauf des Klosters gliedert sich in einer Weise, daß ein stufenweiser Fortschritt hierbei möglich ist. Ferner fallen auch in einem buddhistischen Kloster gewöhnliche Alltagstätigkeiten an, die es mit der notwendigen Sorgsamkeit und Umsicht zu erfüllen gilt. Hierbei ist eine ziel- und zweckorientierte Haltung sinnvoll, damit eine ungestörte Atmosphäre des Lernens und Übens ermöglicht werden kann.

Jeden Tag begehen wir mit einer freudigen und dankbaren Grundhaltung und sind uns der Kostbarkeit des Lehrgeschenks des Erwachten an uns bewußt. Diese Beglückung durchstrahlt all unsere Aktivitäten und gibt uns die Kraft, uns mit ganzem Herzen der Lehrübung hinzugeben. In der Begegnung mit anderen Wesen äußert sich diese Freude in einer zunehmend liebevolleren und gelasseneren Haltung des Wohlwollens. Der Tagesablauf strukturiert sich wie folgt:

05:00	Aufstehen, Körperpflege,	Domberg
	Gehmeditation am Domberg *oder* Frühsport	
06:00	Sitzmeditation (60 min)	Fischergasse
07:00	Morgenandacht mit Lesung	Fischergasse
07:30	Frühstück	Fischergasse
08:00	Klosterarbeiten (Aufräum– und Reinigungsarbeiten)	Fischergasse + Domberg
09:00	Vormittagsstudium (90 min)	Fischergasse

10:30	Almosengang mit den Mönchen *oder* Küchenarbeit	Domberg
11:20	Mittagessen	Fischergasse
12:00	Mittagsruhe (Freizeit)	Domberg
14:00	Nachmittagsstudium (150 min)	Fischergasse
16:30	Rekreation: Kaffee, Tee und Erfrischungen	Fischergasse
17:00	Spaziergang in der Natur	Isar-Auwald
		Weihenstephaner Berg
18:20	Badezeit	Domberg
19:00	Unterricht *oder* Abendstudium (120 min)	Fischergasse
21:00	Sitzmeditation (60 min)	Domberg
22:00	Nachtruhe	Domberg

Besonderer Tagesablauf an Sonn-, Uposatha- sowie buddhistischen Feiertagen

Anfahrt

Egal ob mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem eigenen Auto – Freising und das Buddhistische Kloster auf dem Domberg sowie die Zweigstelle in der Fischergasse am Fuße des Dombergs liegen äußerst verkehrsgünstig und sind leicht zu erreichen.

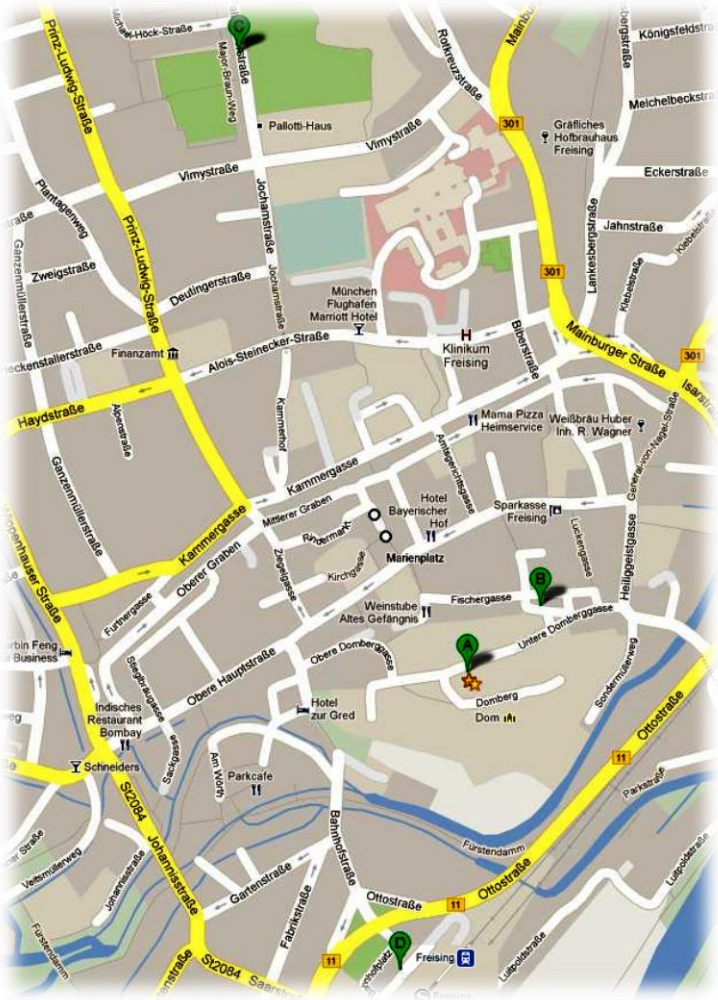
Mit der Bahn: Freising ist Haltepunkt an der Bahnstrecke München – Landshut sowie Endstation der S-Bahn Linie 1. Eine schnelle Anbindung nach München ist durch täglich mehr als 160 Ankünfte und Abfahrten mit Fahrzeiten zwischen 25 Min. und 40 Min. optimal gewährleistet. Das Buddhistische Kloster liegt ca. 10 Minuten Fußweg vom Bahnhof entfernt.

Mit dem Auto: Ebenso leicht kann das Haus mit dem Auto erreicht werden. Freising liegt an der Bundesstrasse **B 11** und ist an die Autobahnen **A 9** München – Nürnberg (Anfahrt von Norden: Ausfahrt Allershausen) und **A 92** München – Deggendorf (Ausfahrt Freising Mitte) angebunden.

Freising liegt von München ca. 40 km, von Landshut ca. 40 km, von Ingolstadt ca. 60 km und von Augsburg ca. 90 km entfernt. Folgen Sie innerhalb Freisings der weißen Beschilderung „Domberg“.

Anbindung an den Flughafen: Der Flughafen München „Franz Josef Strauß“ (MUC) liegt kaum 15 Autominuten entfernt. Von dort besteht eine Busverbindung zum Freisinger Bahnhof (Linie 635).

Örtlichkeiten



A) Buddh. Kloster Bodhi Vihara

Domberg 10, 85354 Freising

E-mail: kloster@bodhi-vihara.org

B) Unterrichtsraum und Bibliothek

Fischergasse 11, 85354 Freising

Tel: +49-8161-8628310

C) Vereinsbüro der Buddhistischen Gemeinschaft, Haus der Vereine (Z. 2.03), Major-Braun-Weg 12
85354 Freising

Tel: +49-8161-8627310
Fax: +49-8161-8627312
E-mail: info@dhamma.de

D) Bahnhof Freising

Spendenkonto

Bitte bedenken Sie, daß die Anmietung der Klosterräumlichkeiten und der Lebensunterhalt der Gemeinschaft nur durch freiwillige Spenden möglich sind.

Konto: Buddhistische Gemeinschaft

Bank: Bankhaus Ludwig Sperrer

IBAN: DE 40 70031000 0001209394

BIC/Swift: BHLSDEM1XXX

Oder per **PayPal** auf unserer Webseite:

http://www.bodhi-vihara.org/unterstuetzung/spendenkonto

oder per **Fördermitgliedschaft**:

Sie möchten unser Kloster mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen? Bitte schreiben Sie uns ein E-mail an *info@dhamma.de*. Wir senden Ihnen dann einen Antrag zu.